Eduard Käfer

Die Rezeption der Sinaitradition im Evangelium nach Johannes

2019. XIV, 479 Seiten. WUNT II 502

ISBN 978-3-16-156240-2
fadengeheftete Broschur 119,00 €

ISBN 978-3-16-156998-2
eBook PDF 119,00 €

Inwiefern und wozu wird im Johannes-Evangelium die Erzählung von der Offenbarung Gottes am Sinai mit der Übermittlung des Gesetzes durch Mose rezipiert? Eduard Käfer zeigt, dass das vierte Evangelium die Sinaitradition an bedeutsamen Stellen (1,14–18; 5,37f.; 6,31f.45f. und 10,34–36) in deutlich markierter Weise, oftmalig vermittelt durch andere biblische Texte und durch außerbiblisch-exegetische Traditionen, rezipiert. Dabei wird ein eigenständiges Profil deutlich: Die Sinaioffenbarung wird hochgeschätzt, aber aufgrund einer »figuralen Leseweise« (R. Hays) als Zeugnis von Jesus Christus, dem Sohn Gottes aufgefasst. Es eröffnet so die Möglichkeit, mittels verschiedener Bezüge die Identität Jesu Christus darzustellen, seinen Hoheitsanspruch als plausibel zu erweisen und Missverständnisse seiner Gesprächspartner aufzuzeigen.

Eduard Käfer Geboren 1983; 2004–10 Studium der Ev. Theologie in Gießen und Leuven; 2011–17 Promotionsstudium an der Georg-August-Universität Göttingen; seit 2017 Pastor im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden Deutschland.

Jetzt bestellen:
https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-rezeption-der-sinaitradition-im-evangelium-nach-johannes-9783161562402?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104

Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com